

Karl Nehammer
Bundeskanzler

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.630.380

Wien, am 30. Oktober 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Köllner, MA, Kolleginnen und Kollegen haben am 30. August 2023 unter der Nr. **16013/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Präsentation erster Zahlen für den 8. Bericht zur Lage der Jugend in Österreich und dessen Autor, Bernhard Heinzlmaier“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 14:

1. *Warum gab es am 10. August 2023 eine Pressekonferenz zum 8. Bericht zur Lage der Jugend in Österreich, obwohl der Bericht selbst dabei nicht präsentiert wurde, sondern lediglich einzelne, unzusammenhängende Ergebnisse vorgestellt wurden?*
14. *Im Material zur Pressekonferenz am 10. August 2023 wurden Antworten auf Fragen wie „Für welches Job-Angebot sich Jugendliche entscheiden würden“ präsentiert, wo die Antwortmöglichkeiten „Arbeit in Österreich“, „Arbeit im Ausland“, oder „noch nicht darüber nachgedacht“ sind. Die Aussagekraft hinter diesen Erhebungen ist aus wissenschaftlicher Sicht äußerst gering. Wieso wurde im Vorhinein nicht mehr Wert*

darauf gelegt, dass der 8. Bericht zur Lage der Jugend in Österreich wissenschaftlichen Standards entspricht und hier nicht belanglose und zusammenhanglose Erhebungen gemacht wurden, wie es bei der Pressekonferenz den Anschein machte?

Die Erstellung des Jugendberichtes ist aufgrund von großen Arbeitspaketen ein umfassendes Projekt. Da die inhaltlichen bzw. wissenschaftlichen Arbeitspakete abgeschlossen waren, wurde der Entschluss gefasst, zeitnah ausgewählte Ergebnisse zu veröffentlichen. Die gegenständliche Zwischenpräsentation behandelt schwerpunktmäßig u. a. die folgenden Themen: Zukunftswünsche junger Menschen, sorgenbesetzte Themen, Globalisierung und Arbeitsmarkt.

Zu Frage 2:

2. *Wann ist mit der Veröffentlichung des vollständigen Berichts zu rechnen und wann wird dieser dem Parlament übergeben?*

Der 8. Bericht zur Lage der Jugend wird bis spätestens Ende des Jahres 2023 dem Nationalrat vorgelegt und veröffentlicht.

Zu Frage 3:

3. *Wieviel kostete die Erstellung des Berichts? Wurden im Zuge der Auftragsvergabe an Bernhard Heinzlmaier bzw. das Institut für Jugendkultur noch weitere Studien/Erhebungen an ihn/das Institut in Auftrag gegeben?*

Ich darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 15386/J vom 15. Juni 2023 verweisen. Es wurden im Zuge der Auftragsvergabe des 8. Berichts zur Lage der Jugend in Österreich keine weiteren Studien oder Erhebungen an jugendkultur.at, Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung, vergeben.

Zu Frage 4:

4. *Wer war konkret für die Auftragsvergabe an Bernhard Heinzlmaier bzw. das Institut für Jugendkultur verantwortlich?*

Die Beauftragung wurde durch die zuständige Fachabteilung der Sektion VI - Familie und Jugend des Bundeskanzleramts abgewickelt.

Zu den Fragen 5 und 6:

5. *Nach welchen Kriterien wurde die Auftragsvergabe getroffen?*

6. *Weshalb wurde mit dem Verfassen des Berichts sowie mit der Vorstellung von Ergebnissen bei der Pressekonferenz Bernhard Heinzlmaier beauftragt, obwohl sich dieser aufgrund seiner öffentlichen Auftritte/Äußerungen der letzten Jahre selbst disqualifiziert hat?*

Ich darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 15998/J vom 24. August 2023 verweisen.

Zu Frage 7:

7. *Wieso wurden für den Bericht keine neuen Erhebungen vorgenommen, sondern lediglich auf bestehende Studien des Instituts für Jugendkultur zurückgegriffen?*

Aus Gründen der budgetären Möglichkeiten sowie der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit wurde davon abgesehen, neue Daten erheben zu lassen. Stattdessen wurden Auswertungen von bereits verfügbaren Daten beauftragt.

Zu den Fragen 8 und 9:

8. *Wurde im Zuge der Erstellung des 8. Berichts zur Lage der Jugend in Österreich mit der Statistik Austria zusammengearbeitet, so wie es beispielsweise beim 7. Bericht der Fall war?*
9. *Wer war außer dem Institut für Jugendkultur noch an der Erstellung des Berichts beteiligt?*

Mit der Erstellung des 8. Berichts zur Lage der Jugend in Österreich wurde auch die Statistik Austria - Bundesanstalt Statistik Österreich beauftragt.

Zu Frage 10:

10. *Gibt es neben Bernhard Heinzlmaier noch weitere Autor:innen, die an der Erstellung des 8. Berichts zur Lage der Jugend in Österreich beteiligt sind?*

Die Autorin und der Autor des Modul 2 des 8. Jugendberichts sind Mag.^a Dr.ⁱⁿ Beate Großegger und Prof. Mag. Bernhard Heinzlmaier.

Zu den Fragen 11 und 12

- 11. Die am 10. August 2023 bei der Pressekonferenz präsentierten Ergebnissen zeigten bei der grafischen Aufbereitung ausschließlich Erhebungen, die mittels einer Stichprobe n=1.000 durchgeführt wurden. Sind sämtliche Erhebungen im endgültigen Bericht auf eine derartige Stichprobengröße zurückzuführen?*
- 12. Aus den bislang zur Verfügung gestellten Materialien ist nicht klar ersichtlich, auf welche Art die Datenerhebungen stattgefunden haben und wie sich die Demographie der Befragten im Detail zusammensetzt. Wird dies in der Endfassung des Berichts klar dargestellt?*

Eine zentrale Datenbasis bildeten Exklusivdaten des Instituts für Jugendkulturforschung, die in repräsentativen Eigenstudien erhoben wurden, dort in Form von ausführlichen Datentabellen vorliegen und im Rahmen von Auftragsforschung für Dritte vom Institut für Jugendkulturforschung entlang der für die Auftraggebenden relevanten Themen für Sekundär(daten)analysen herangezogen werden.

Zudem wurde vom Institut für Jugendkulturforschung eine Recherche zu frei zugänglichen Studien mit thematischer Relevanz für den 8. Jugendbericht durchgeführt. Trotz der als dürftig einzuschätzenden Datenlage im Bereich frei zugänglicher Jugendforschung, die sich dem Kriterium guter wissenschaftlicher Praxis verpflichtet, fanden thematisch relevante Forschungsarbeiten, soweit möglich, ergänzend zu den Datenbeständen des Instituts für Jugendkulturforschung Berücksichtigung.

Die Datenerhebung, sowie die demographische Verteilung der Befragten fand nach Grundsätzen wissenschaftlicher Forschungsmethoden statt.

Zu Frage 13:

- 13. Wer war für die Auswahl des Präsentationsmaterials bei der Pressekonferenz am 10. August 2023 verantwortlich?*

Die Vorbereitung der Pressekonferenz erfolgt durch das Büro der Staatssekretärin in Zusammenarbeit mit der Autorin bzw. dem Autor.

Karl Nehammer